

13.05.2016

Top 10 der deutschen Managementberatungen wachsen weiter

Unternehmen, die ihren Hauptsitz sowie die Mehrheit des Grundkapitals in Deutschland haben.	Gesamtumsatz in Mio. Euro		Mitarbeiterzahl insgesamt	
	2015	2014	2015	2014
1 Roland Berger Holding GmbH, München (*)	560,0	560,0	2.300	2.400
2 Simon Kucher & Partners Strategy Consultants GmbH, Bonn	206,9	172,0	820	720
3 schöffelschenker&associates GmbH, Münster	180,0	180,0	840	840
4 Monagh AG (Monagh & Partners Group), Stuttgart	132,9	122,0	570	536
5 KPS AG, München	122,9	113,1	354	317
6 d-fine GmbH, Frankfurt am Main	115,2	95,5	430	530
7 Kienbaum Consultants International GmbH, Garmisch-Partenkirchen	110,0	115,0	450	470
8 O'Pactor AG, München	104,9	92,0	418	427
9 PricewaterhouseCoopers Consulting GmbH, Berlin	101,6	90,0	385	372
10 gntapartners Group, München	90,9	82,0	280	290

* Umsatz- und/oder Mitarbeiterzahlen teilweise geschätzt (Quelle: Lünendonk GmbH)

Die zehn führenden deutschen Managementberatungen haben 2015 ihre Umsatzprognose von knapp zehn Prozent mit 9,4 Prozent nahezu erreicht und damit sogar das Wachstum des Vorjahres (2014: +9,2 %) nochmals übertroffen. Von den zehn Beratungsunternehmen sind sieben gewachsen, davon drei sogar um mehr als 15 Prozent. Besonders erfolgreich waren dabei die Unternehmen Simon Kucher und d-fine mit einem Zuwachs des Gesamtumsatzes von über 20 Prozent. In Summe erzielten die zehn führenden deutschen Managementberatungen 2015 im In- und Ausland rund 1,7 Mrd. Euro Umsatz mit rund 7.250 Mitarbeitern. Deren Zahl stieg gegenüber dem Vorjahr um 5,7 Prozent im statistischen Mittel.

Das zeigt eine Studie Lünendonk. Dafür sind mehr als 66 in Deutschland aktive Managementberatungen im Zeitraum Februar bis April 2016 befragt worden.

Für 2016 Steigerung der Umsätze um mehr als 10,8 Prozent erwartet

Die von Lünendonk befragten Managementberatungsunternehmen rechnen für das laufende Jahr 2016 mit einer weiteren Steigerung ihrer Umsätze um mehr als 10,8 Prozent. Dabei sind die analysierten Top 10 mit einer durchschnittlichen Umsatzprognose von 10,9 Prozent sogar noch etwas optimistischer.

Gestützt wird diese Entwicklung auch durch die erwartete Budgetentwicklung auf Kundenseite. So gehen von den befragten Beratungsunternehmen mehr als 70 Prozent davon aus, dass die Budgets für Beratungsunternehmen weiter steigen werden. Besonders die Themen Big Data, Business Analytics und Industrie 4.0 werden als Umsatztreiber gesehen. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Zahl von bereits umgesetzten Industrie-4.0-Projekten ebenfalls deutlich zu.